



"Wenn Wählen etwas ändern könnte, wäre es schon lange verboten"

Plakat der „Occupy“-Bewegung in Davos

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Während junge Menschen in Nordafrika, Syrien, Russland und China auf der Strasse ihr Leben riskieren für etwas mehr Freiheit und eine Zukunft mit mehr Selbst- und Mitbestimmung, glauben offenbar viele Junge in unserer demokratischen westlichen Welt nicht mehr an eine positive Veränderung unserer Gesellschaft mit demokratischen Mitteln. Die Aussage des eingangs zitierten Plakats traf mich deshalb sehr, weil sie nicht in einer gelenkten Demokratie wie Pakistan, Ägypten, Iran oder Russland gemacht wurde, sondern in unserem Land, also in einer Vorzeigedemokratie.

Selbstverständlich verstehe ich die Ohnmacht des Einzelnen in Anbetracht der globalen Probleme, denen wir fortwährend ausgesetzt sind. Natürlich fällt es mir schwer, meinen Schülerinnen und Schülern zu erklären, warum einzelne Schweizerinnen und Schweizer nun entlassen werden, weniger verdienen, oder länger arbeiten müssen, weil der Schweizer Franken gegenüber den andern Währungen überbewertet ist, und dies hauptsächlich, weil wir sorgfältiger mit dem Geld umgehen, weniger verschuldet sind und produktiver arbeiten als die meisten andern. Wer in unserer globalisierten Welt gut arbeitet, wird offenbar bestraft.

Die Geschichte lehrt uns, dass sich die wirtschaftlich Starken jeweils das Regierungssystem auswähl(t)en, das ihnen am besten dient(e). Für uns in der westlichen Welt war das zumindest seit dem 2. Weltkrieg die Demokratie. Die liberale Demokratie kombiniert mit einer sozialen Marktwirtschaft ermöglichte einer breiten Schicht von Menschen durch Arbeit zu einem gewissen Wohlstand zu kommen und verhinderte weitgehend, dass sich einige Privilegierte auf Kosten der Allgemeinheit übermässig bereicherten. Der neu entstandene Mittelstand garantierte mit seiner wachsenden Kaufkraft die wirtschaftliche Entwicklung und dank seiner Bildung das Einhalten demokratischer Regeln.

Durch die direkte Demokratie und die relativ überschaubaren Strukturen in unserem kleinen Land hat die Einzelperson relativ grossen Einfluss auf ihr politisches Umfeld. Wir konnten und können direkt abstimmen über Themen wie Minarette, Verwahrungen, die Beschränkung von Höchstlöhnen und Erbschaftssteuern. Gerade in der Gemeinde sind viele Leute in Kommissionen und Räten direkt an der Politik beteiligt. Mitsprache bringt auch Verantwortung. Und Verantwortung relativiert offenbar auch die Ansprüche an den Staat. An uns echten Demokraten liegt es nun, unsere demokratischen Errungenschaften zu verteidigen gegen die Ansprüche eines überbordenden wirtschaftlichen und sozialen Egoismus, der den Staat in erster Linie als Garant für errungene finanzielle Privilegien benötigt.

Umso wichtiger erscheint es mir, unseren Jungen zu zeigen, dass ihre Stimme zählt und dass sie vor allem lokal einiges erreichen können. Bei uns in Hilterfingen sammelten ein paar engagierte Schüler vor einigen Jahren Unterschriften für eine Skateranlage. Nun geht es darum, diese Anlage zu realisieren. Wenn uns dies gelingt und wenn wir die Jugendlichen direkt in deren Realisierung einbinden können, werden sie erleben, dass es sich zumindest in unserer Gemeinde lohnt, die richtigen Leute zu wählen und sich politisch zu engagieren.

Ihr Gemeindepräsident

Ueli Egger

Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Büroöffnungszeiten der Zivilschutzstelle Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Dienstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	liegenschaftsverwaltung@hilterfingen.ch
Zivilschutzstelle	033 244 60 68	rolf.frutiger@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Fax	033 244 60 89	
Homepage		www.hilterfingen.ch
		Hilterfingen / Hünibach

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Donnerstag, 5. April 2012, mittags, bis und mit Montag, 9. April 2012, geschlossen. Ab Dienstag, 10. April 2012, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Termine 2012

6. Juni 2012	Ordentliche Gemeindeversammlung
17. Juni 2012	Abstimmungen
5. September 2012	Ausserordentliche Gemeindeversammlung
23. September 2012	Abstimmungen / Gemeindewahlen (Gemeinderat)
25. November 2012	Abstimmungen / Gemeindewahlen (Gemeindepräsident/in)
5. Dezember 2012	Ordentliche Gemeindeversammlung



Änderungen Verkauf Tageskarten-Gemeinde

Aufgrund von Tarif-Erhöhungen der SBB muss die Einwohnergemeinde Hilterfingen die Preise für die Tageskarten entsprechend anpassen. Seit dem 1. Februar 2012 sind die GAs deshalb neu zum Preis von **Fr. 38.00** erhältlich. Zudem ist es den Gemeinden nach wie vor untersagt, die Karten an auswärtige Personen weiterzugeben. Wir bitten Sie, dies bei Ihren Reservationen zu berücksichtigen.

Die Karten können weiterhin einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.



Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

Stilsache Carolina Lüdi-Conti, Mülinenstrasse 3, 3626 Hünibach
Kosmetikstudio, Farb- und Modestilberatung

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen
und wünschen viel Erfolg!

Wechsel beim Gemeindepersonal



Die Finanzverwalter Stellvertreterin, Andrea Giger, hat ihre Stelle nach über 8 Jahren per 31. Dezember 2011 gekündigt und eine neue Herausforderung in der Stadt Bern angenommen. Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Demission die bisherige Sachbearbeiterin Finanzverwaltung, **Corinne Meier**, auf dem Berufungsweg zur neuen Vizefinanzverwalterin gewählt.



Als Nachfolgerin für Corinne Meier wurde **Gina Valli** als neue Sachbearbeiterin Steuern und Finanzen, mit Amtsantritt per 1. Januar 2012, gewählt, um das Team der Finanzverwaltung tatkräftig zu unterstützen.



Sabine Jutzi-Feierabend, welche bisher zu 70 % bei der Finanzverwaltung und zu 30 % bei der Bauverwaltung angestellt war, teilt ihr Pensum zwischen diesen beiden Verwaltungsabteilungen neu je zur Hälfte auf. Ihr Arbeitsplatz befindet sich ganzheitlich bei der Bauverwaltung.



Per 1. Februar 2012 hat **Nadja Osburg** ihre Stelle als Schulverbandssekretärin angetreten und ersetzt somit Yvonne Signer.



Urs Jörg ist per 1. Februar 2012 als neuer Chef-Hauswart Oberstufenschule Hünibach gewählt worden.

Der Gemeinderat sowie das Personal der Verwaltung wünschen alles Gute, viel Befriedigung und bestes Gelingen!



Mutationen im Gemeinderat

Jedes Mitglied des Gemeinderates steht einem Verantwortungsbereich (Ressort) vor. Die Vorsteherinnen und Vorsteher vertreten die Geschäfte ihres Bereichs im Gemeinderat, ebenso in der Regel an der Gemeindeversammlung, in weiteren Gemeindeorganen sowie gegenüber Dritten. Sie tragen die Führungsverantwortung für ihr Ressort und üben die fachliche Aufsicht über die Geschäfte aus.

Per 1. Januar 2012 hat Stefan von Allmen, Hünibach, das Ressort „Öffentliche Sicherheit“ von Beat Röthlisberger übernommen, der per Ende 2011 demissioniert hat. Das ebenfalls neu zu verteilende Amt als Vizegemeindepräsident wurde an Gerhard Beindorff, Hilterfingen, übergeben.

Die Verteilung der einzelnen Ressorts und die Zuteilung der entsprechenden Stellvertretungen sehen für das letzte Legislaturjahr 2012 folgendermassen aus:

Ressorts:

Präsidiales und Kultur
Bau und Planung
Bildung
Energie und Umwelt
Finanzen
Öffentliche Sicherheit
Soziales

Ressortchef/in:

Ueli Egger
Elisabeth Herren
Christian Ibach
Roland Bühlmann
Gerhard Beindorff
Stefan von Allmen
Sonja Bühler

Stellvertretung:

Gerhard Beindorff
Roland Bühlmann
Sonja Bühler
Elisabeth Herren
Stefan von Allmen
Ueli Egger
Christian Ibach

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Hilterfingen per 31. Dezember 2011

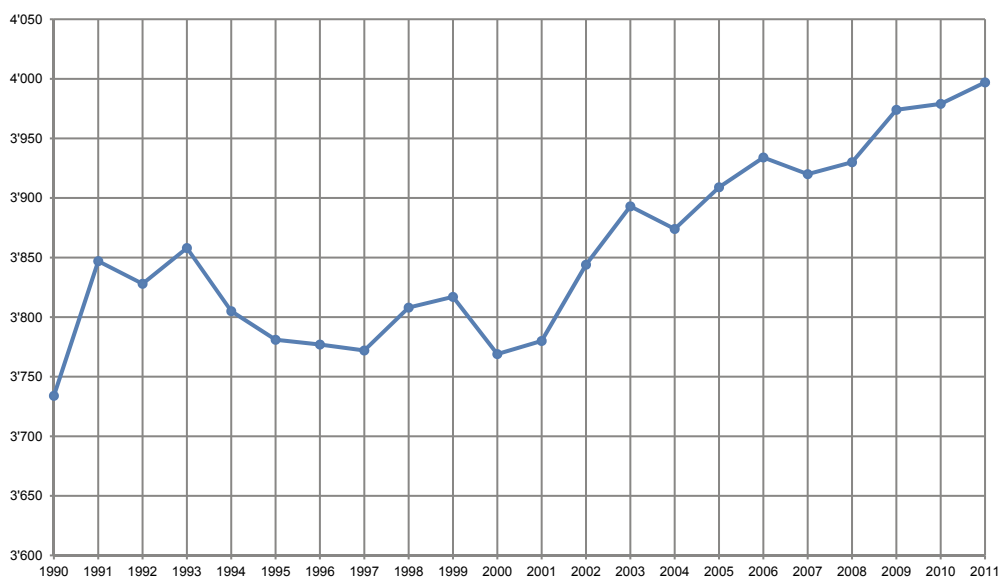
Wohnbevölkerung

Schweizer Frauen	2'011
Schweizer Männer	1'667
Ausländer Frauen	150
Ausländer Männer	169
Total	3'997

Bevölkerungsstruktur

0 – 20-jährige	734	oder	18.5 %
21 – 40-jährige	781	oder	19.5 %
41 – 65-jährige	1'487	oder	37.0 %
ab 65-jährig	995	oder	25.0 %
Total	3'997	oder	100.0 %

Einwohnerdiagramm 1990 – 2011



Einbürgerungen

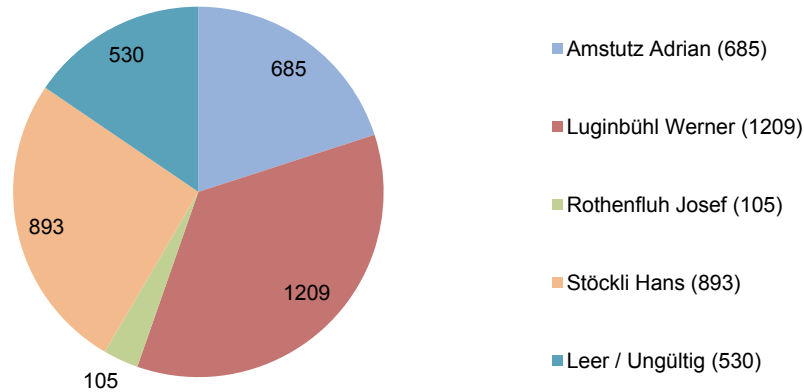
Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass folgende Person

Ivanova Marina, geb. 1994, von Russland

durch Beschluss der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten hat. Gleichzeitig wurde sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.

National- und Ständeratswahlen Stichwahl vom 20. November 2011

Resultate der Ständeratswahlen der Gemeinde Hilterfingen:



Revision der Ortsplanung ROP 2013 – Mitwirkungsverfahren

Die heute geltende baurechtliche Grundordnung (Baureglement, Zonenpläne) ist seit 1998 in Kraft und muss nun, nach einer Geltungsdauer von ca. 15 Jahren überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Im Januar 2011 wurde mit den Vorarbeiten zur jetzt laufenden Revision begonnen. In diesen Tagen wird ein erstes Etappenziel erreicht: Baureglement, Zonen- und Richtpläne sind neu gefasst, aktualisiert und ergänzt worden. Nach geltendem Genehmigungsverfahren wird nun die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen. Diese läuft wie folgt ab:

Mitte April bis mitte Mai liegen sämtliche Unterlagen im Gemeindehaus zur Einsichtnahme auf. Es findet zudem eine öffentliche Orientierungsversammlung statt, wo durch die beteiligten Planungsbüros und die Behörden über Inhalte und Ziele der Revision orientiert wird.

Bürgerinnen und Bürger, interessierte Parteien und Institutionen können während des Mitwirkungsverfahrens ihre Kritik, ihre Anliegen und Vorschläge schriftlich äussern. Sie werden anschliessend in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst und ausgewertet und von Fall zu Fall in die weitere Bearbeitung der Ortsplanungsrevision einbezogen.

Daten und Termine:

Publikation im Anzeiger:	12. und 19. April 2012
Mitwirkungsverfahren:	Donnerstag, 12. April bis Montag, 14 Mai 2012
Orientierungsversammlung:	Mittwoch, 25. April, 20.00 Uhr, untere Turnhalle, OSH Hünibach

Der Gemeinderat von Hilterfingen lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner ein, an diesem Verfahren teilzunehmen, ihre Anliegen und Wünsche einzubringen und so die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten.

Hilterfinger-Ehrungen 2011

Laufen

Kantonalfinal 1000m U12 M10

1. Rang

Ueltschi Fabio

Skitourenrennen

Wiriehorn-Nachtsprint

1. Rang

Knutti Marlene

Swiss Ski Marathon

1. Rang im 2er-Team

Knutti Marlene

Golf

Schweizermeisterschaften U14

1. Rang

Berger Yara

Berufs-Weltmeisterschaften London

Plattenleger

1. Rang

Gugger Thomas, **Keramik Allenbach,
Hünibach**

Berufs-Weltmeisterschaften London

Automatiker

5. Rang

Kamer Adrian

Soziales und Kulturelles

Freiwillige Nachbarschaftshilfe

Graf-Dellsperger Leonie

*Frauenverein Oberhofen-
Hilterfingen-Hünibach*

Freiwilligen-Arbeit

**Pfäffli Judith
Linder Therese**

*Stille Heldin des Alltags
Kinderkrebshilfe*

Baumberger Christa

*Kulturhistorischer Weg durch Hilterfingen
und Hünibach*

**Dr. Ganz Robert
Ammon Herbert**



Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg im Jahr 2012!

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 14. bis 17. November 2011

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Wasserherkunft	Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion
Ansprechstelle	Herr Emanuel Zimmermann, Brunnenmeister 033 243 22 13 oder 079 656 02 51 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09
Gesamthärte	22,8 französische Grade
weiches Wasser	0 – 15 °f
mittelhartes Wasser	15 – 25 °f
hartes Wasser	über 25 °f



Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2012 - 2013

Frühling	2012	06.04. – 22.04.2012
Sommer	2012	07.07. – 12.08.2012
Herbst	2012	22.09. – 14.10.2012
Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2012	17.11. – 25.11.2012
Winter	2012/13	22.12. – 06.01.2013
Sportferien	2013	16.02. – 24.02.2013
Frühjahr	2013	06.04. – 21.04.2013
Sommer	2013	06.07. – 11.08.2013

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommer- und Herbstferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Schulfrei ist der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.

BLS Fahrplan 2012

In den letzten Jahren wurde bei diversen Kursen der BLS-Schiffe kein Halt mehr in Hilterfingen und Hünibach vorgenommen. Bereits im Jahr 2010 hat der Gemeinderat dementsprechend versucht zu intervenieren.

Was im Fahrplan 2011 nicht mehr umgesetzt werden konnte, ist in der Ausgabe 2012 nun berücksichtigt und die beiden Ländten werden wieder bei jedem Kurs angefahren!

Fahrplan Frühjahr 2012 (06.04. – 12.05.)

Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	9	111	13	15	119	Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	112	10	14	16	120
Thun ThS	9.40	C 10.40	11.40	C 12.40	15.40	Interlaken West ThS		12.10	14.10	C 15.10	
Hünibach	9.50	10.50	11.50	12.50	15.50	Neuhaus (Unterseen)		12.35	14.35	15.35	
Hilterfingen	9.57	10.57	11.57	12.57	15.57	Beatushöhlen-Sundlauenen		12.43	14.43	15.43	
Oberhofen	10.03	11.03	12.03	13.03	16.03	Beatenbucht		12.58	14.58	15.58	16.58
Längenschachen ▲						Merligen		13.05	15.05	16.05	17.05
Gunten	10.16	11.16	12.16	13.16	16.16	Faulensee		13.20	15.20	16.20	17.20
Spiez	10.26	C 11.26	12.26	13.26	16.26	Spiez	11.34	13.34	15.34	16.34	17.34
Spiez	10.28		12.28	13.28	16.28	Gunten	11.44	13.44	15.44	16.44	17.44
Faulensee	10.40		12.40	13.40	16.40	Längenschachen ▲					
Merligen	10.55		12.55	13.55	17.05 ↑	Oberhofen	11.57	13.57	15.57	16.57	17.57
Beatenbucht	11.02		13.02	14.02	16.57 ↑	Hilterfingen	12.03	14.03	16.03	17.03	18.03
Beatushöhlen-Sundlauenen	11.17		13.17	14.17		Hünibach	12.10	14.10	16.10	17.10	18.10
Neuhaus (Unterseen)	11.25		13.25	14.25		Thun ThS	C 12.20	14.20	16.20	C 17.20	18.20
Interlaken West ThS	11.49		13.49	C 14.49							

Fahrplan Sommer 2012 (13.05. – 21.10.)

Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	7	9	13	15	17	117	19	125	Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	8	10	14	118	16	18	20	126
Thun ThS	8.40	9.40	11.40	12.40	13.40	E 14.40	15.40	F 18.40	Interlaken West ThS	11.10	12.10	14.10		15.10	16.10	18.10	
Hünibach	8.50	9.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	18.50	Neuhaus (Unterseen)	11.35	12.35	14.35		15.35	16.35	18.35	
Hilterfingen	8.57	9.57	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	18.57	Beatushöhlen-Sundlauenen	11.43	12.43	14.43		15.43	16.43	18.43	
Oberhofen	9.03	10.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	19.03	Beatenbucht	11.58	12.58	14.58		15.58	16.58	18.58	F 20.03 ↑
Längenschachen ▲						15.16			Merligen	12.05	13.05	15.05	F 15.55	16.05	17.05	19.05	19.55
Gunten	9.16	10.16	12.16	13.16	14.16		16.16	19.16	Faulensee	12.20	13.20	15.20	16.10	16.20	17.20	19.20	20.20
Spiez	9.26	10.26	12.26	13.26	14.26	15.37	16.26	19.26	Spiez	12.32	13.32	15.32	16.21	16.32	17.32	19.32	20.32
Spiez	9.28	10.28	12.28	13.28	14.28	15.39	16.28	19.28	Spiez	12.34	13.34	15.34	16.35	16.34	17.34	19.34	20.34
Faulensee	9.40	10.40	12.40	13.40	14.40	16.10	16.40	19.40	Gunten	12.44	13.44	15.44		16.44	17.44	19.44	20.44
Merligen	9.55	10.55	12.55	13.55	14.55	F 15.54	16.55	19.55	Gunten				16.56				
Beatenbucht	10.02	11.02	13.02	14.02	15.02		17.02	20.02	Spiez	12.57	13.57	15.57		16.57	17.57	19.57	20.57
Beatushöhlen-Sundlauenen	10.17	11.17	13.17	14.17	15.17		17.17		Merligen	13.03	14.03	16.03		17.03	18.03	20.03	21.03
Neuhaus (Unterseen)	10.25	11.25	13.25	14.25	15.25		17.25		Hünibach	13.10	14.10	16.10		17.10	18.10	20.10	21.10
Interlaken West ThS	10.49	11.49	13.49	14.49	15.49		17.49		Thun ThS	13.20	14.20	16.20	F 17.16	17.20	18.20	20.20	F 21.20

Fahrplan Winter (22.10. – 11.11.)

Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	109	13	Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	110	14
Thun ThS	+ 9.40	11.40	Interlaken West ThS		14.10
Hünibach	9.50	11.50	Neuhaus (Unterseen)		14.35
Hilterfingen	9.57	11.57	Beatushöhlen-Sundlauenen		14.43
Oberhofen	10.03	12.03	Beatenbucht		14.58
Gunten	10.16	12.16	Merligen		15.05
Spiez	+ 10.26	12.26	Faulensee		15.20
Spiez		12.28	Spiez	11.34	15.32
Faulensee		12.40	Spiez	+ 10.34	15.34
Merligen		12.55	Gunten	10.44	15.44
Beatenbucht		13.02	Oberhofen	10.57	15.57
Beatushöhlen-Sundlauenen		13.17	Hilterfingen	11.03	16.03
Neuhaus (Unterseen)		13.25	Hünibach	11.10	16.10
Interlaken West ThS	13.49	14.49	Thun ThS	+ 11.20	16.20

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
 - **40 Tische und 80 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private AnlässeNähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!

Klimaneutral

Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für das Klimaschutzprojekt Waldreservat «Droit du Vallon, Souce-Undervelier, Jura» eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

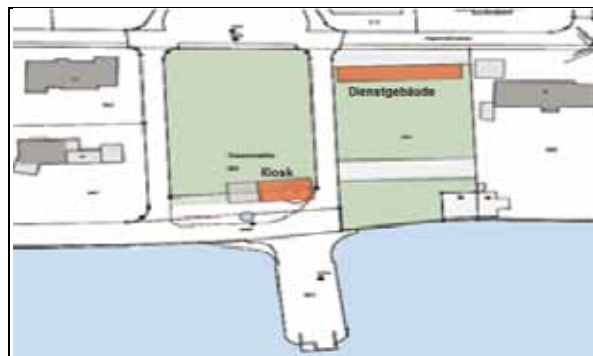
Bevölkerungsbefragung Umgestaltung Ländtematte Hünibach

Ausgangslage

Am 8. Juni 2011 wurde der Gemeindeversammlung ein Projekt für die Umgestaltung der Ländtematte Hünibach zur Genehmigung unterbreitet.

Vorgesehen war ein minimaler Ausbau der bisherigen Infrastruktur:

- Errichtung eines Dienstgebäudes angrenzend an die Alpenstrasse, umfassend Toiletten, Umkleieräume, Abstellraum für Kioskbetrieb sowie zwei Autoabstellplätze
- Erstellung eines Kiosks anstelle des bisherigen Ländtehäuschens mit gedeckten Plätzen und mit Aussensitzplätzen (Betrieb in der Sommersaison)
- Minimale Anpassungen beim See-Einstieg



Mit grossem Mehr hat der Souverän das Geschäft an den Gemeinderat zurückgewiesen und ihn beauftragt, eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Projekts einzusetzen. Um die Anliegen und Wünsche der Einwohnerschaft aufzunehmen und der Neuprojektierung zu Grunde zu legen, hat der Gemeinderat beschlossen, vor der Einsetzung der Arbeitsgruppe eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, den Fragebogen bis am 31. Mai 2012 bei der Bauverwaltung abzugeben oder an folgende Adresse zu retournieren:

Bauverwaltung Hilterfingen
Umfrage Ländtematte
Staatsstrasse 18
3652 Hilterfingen

Der Fragebogen kann auch unter www.hilterfingen.ch/news/ abgerufen und ausgefüllt werden.

Mit bestem Dank für Ihre Mitarbeit

Gemeinderat Hilterfingen

Fragebogen

Soll das Areal (Ländtematte Parzelle Nr. 563 und Hirtmatte Parzelle Nr. 564) in seinem bisherigen Zustand belassen werden?

- Ja Nein

Soll das bestehende Ländtehäuschen (mit eventuellen Annexbauten) erhalten werden?

- Ja Nein

Welche Anpassungen und Ausbauten sollen realisiert werden (Zutreffendes bitte ankreuzen)?

- Toiletten (mit Behindertentoilette)
- Garderoben
- Duschen
- Neupflanzung von Schattenbäumen
- Anpassungen beim See-Einstieg: Welche?

.....
.....
.....

- Erstellung eines Kiosks für Getränke und einfache Snacks (Öffnung während der Schifffahrtssaison)
- Bereitstellung von Innen- und Aussensitzplätzen

Ihre Anregungen und Vorschläge:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Einsenden oder abgeben bis am 31. Mai 2012 an

Bauverwaltung Hilterfingen
Umfrage Ländtematte
Staatsstrasse 18
3652 Hilterfingen

Feuerbrand

Was ist Feuerbrand?

Diese bakterielle Pflanzenkrankheit befällt eine ganze Reihe von Zier- und Wildpflanzen wie: Weissdorn, Vogelbeere, Mispeln. Aber auch Kernobst: Apfel-, Birnen- oder Quittenbäume. Der Name Feuerbrand rührt von der schwarzbraunen Verfärbung, dem "verbrannten" Aussehen der befallenen Pflanzen her, deren Triebspitzen sich ausserdem U-förmig nach unten biegen. Bei infizierten Pflanzen treten im Frühling die Bakterien als kleine Schleimtropfen aus. Die hoch ansteckenden Bakterien können sehr rasch durch Insekten, Regen und Wind, Vögel, aber auch durch den Menschen (via Grünabfälle, Werkzeuge, Kleider etc.) auf gesunde Pflanzen übertragen werden. Bei Neupflanzung ist bis auf Weiteres auf alle Feuerbrandwirtspflanzen zu verzichten.

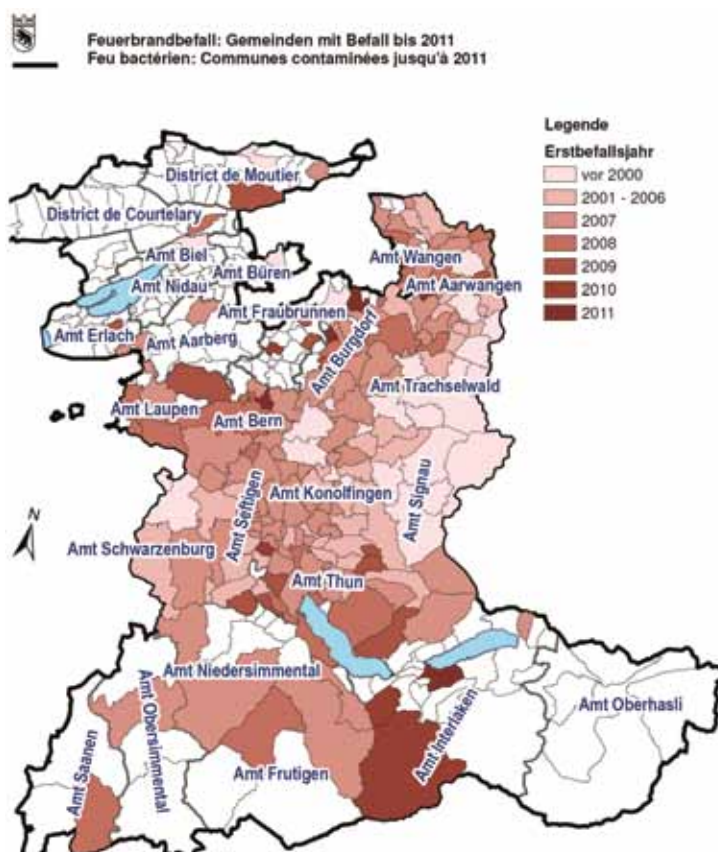
Wir empfehlen Ihnen dringend wachsam zu bleiben und

- die Schnitarbeiten an Kernobstbäumen bis anfangs März abzuschliessen.
- die Schnittwerkzeuge (Baumschere, Baumsäge) nach jedem Baum zu desinfizieren.
- verdächtige Pflanzen nicht zu berühren, da Verschleppungsgefahr der Krankheit besteht.
- bei Fragen im Zusammenhang mit Feuerbrand, unsere Feuerbrandkontrolleure als erste Ansprechinstanz zu kontaktieren, damit sie nach einer Vorabklärung die erforderlichen Massnahmen in die Wege leiten können.
- die Pflanzen vom Zeitpunkt des Laubausbruchs bis zur Herbstverfärbung regelmässig zu kontrollieren.

Feuerbrandkontrolleur

Herr Anton Eugster, Blochstrasse 35, 3653 Oberhofen (079 656 42 52)

- LINKS: - Kantonale Fachstelle für Pflanzenschutz (BE): www.be.ch/feuerbrand
- Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil: www.acw.admin.ch



BIBLIOTHEK HILTFINGEN

Fleissigste Besucherinnen im Jahr 2011

Die Bibliothek war im vergangenen Jahr an 245 Tagen geöffnet. Insgesamt wurden 12'815 Kundenkontakte abgewickelt und 39'529 Medien ausgeliehen. Wie in den Vorjahren haben wir ermittelt, wer bei den Kindern und Jugendlichen die meisten Ausleihen tätigte:

Kinder 1. – 6. Klasse

Jugend 7. – 9. Klasse

1. Kira Zumstein



1. Anna Wüthrich



Beide besuchen die Bibliothek sehr oft und lesen 3 - 4 Bücher pro Woche. Vorzugsweise Fantasygeschichten und Bücher über andere Länder und Kulturen. Die zwei Siegerinnen Anna und Kira (bereits zum zweiten Mal) erhalten die Urkunde „Fleissigste Bibliotheks-Besucherin 2011“ und ein kleines Geschenk als Anerkennung.

Lesetipp von Kira: „Das Riff der Delfine“ von Christopher Ross
Lesetipp von Anna: „Die Beschenkte“ von Kristin Cashore

NEU NEU NEU

Biblio-Café - Jeden Samstag von 09.30 - 12.00 Uhr

Für unsere Teenies:

- Das Bravo, Bravo Girl und Bravo Sport kannst Du ab sofort bei uns ausleihen
- Anstelle der Computerspiele führen wir neu Nintendo Wii Games
- Gschichte-Chischte mit Theo Bürki - immer am ersten Samstag des Monats um 11.00 Uhr

Und für die Kleinen:

- Hopp, hopp, hopp – Värslu im Galopp
am 23. März, 27. April, 25. Mai und 22. Juni jeweils von 10.00 - 11.00 Uhr

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren geschätzten Besuch!



Zuhause kann es brandgefährlich sein

Die grössten Brandgefahren lauern im eigenen Heim. Alte und defekte Elektrogeräte, eingeschaltete und vergessene Herdplatten, Kerzen, Grillgeräte und Raucherwaren sind die gefährlichsten Brandstifter in Schweizer Haushalten und für jeden vierten Brand verantwortlich.

Die wichtigsten Tipps für den Umgang mit diesen Brandgefahren sind:

- **Elektrogeräte:** Defekte Elektrogeräte reparieren lassen oder ersetzen. Regelmässig die Lüftungsschlitze entstauben. Elektrogeräte nicht im Standby-Betrieb laufen lassen, sondern jedes Mal ganz ausschalten.
- **Kochherd:** Während des Kochens den Herd im Auge behalten und danach alle Herdplatten ausschalten.
- **Kerzen:** Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen und vor dem Verlassen des Raumes alle Kerzen löschen.
- **Grillgeräte:** Den Grill nur im Freien benutzen und nie unbeobachtet lassen. Beim Holzgrill nie Anzündflüssigkeit nachgiessen. Es besteht Explosionsgefahr.
- **Raucherwaren:** Sich nie mit einer brennenden Zigarette oder Zigarre aufs Sofa oder ins Bett legen.

Rauchwarnmelder retten Leben: einfach und günstig

Sie sind rasch montiert und kosten wenig: Rauchwarnmelder warnen frühzeitig – vor allem Schlafende. Weil jedes Opfer eines zu viel ist, lancierte die GVB im Herbst 2008 die Kampagne «Rauch-Signal». Mehr Informationen unter: <http://www.rauch-signal.ch/de/index.html>

Feuer richtig löschen und richtig handeln

Leben retten, grössere Brände und damit teure Sachschäden verhindern. Bei korrekter Anwendung ist dies unter Umständen auch mit einfachen Löschgeräten wie Löschdecke, Wasserlöschposten oder Handfeuerlöscher möglich. Ein Feuer kann überall ausbrechen. Machen Sie sich deshalb vorgängig Gedanken über den Standort von Löschgeräten, Fluchtwegen und Sammelpunkten. Im Notfall ist es dafür zu spät!

Kann das Feuer nicht gelöscht werden oder ist die Brandbekämpfung zu gefährlich, so verlassen Sie schnellstmöglich das Gebäude und achten Sie auf folgende Punkte:

- Richtiges Verhalten: Alarmieren (Tel. 118) - Retten - Löschen
- Fenster und Türen schliessen
- Kann das Gebäude infolge verrauchter Treppenhäuser nicht verlassen werden: Türen abdichten, auf die Feuerwehr warten und sich bei deren Eintreffen am geschlossenen Fenster bemerkbar machen.
- Brandstelle über Ausgänge und Fluchtwege verlassen
- Keine Aufzüge benutzen
- Muss ein rauchgefüllter Raum durchquert werden: Auf allen Vieren kriechen. Der heisse Rauch sammelt sich vor allem an der Decke. Am Boden hat es eher genügend Luft zum Atmen und die Sicht ist besser.

24 h für Sie im Einsatz

118



23. MÄRZ 2012

JETZT RESERVIEREN!

DRITTE KULINARISCH-PYROMANISCHE ZUSAMMENARBEIT DER **FEUERWEHR HILTERFINGEN-HÜNIBACH** MIT DEM **HOTEL RESTAURANT SCHÖNBÜHL**

18.00 Uhr Apéro im Hafen Hünegg Hilterfingen

19.00 Uhr Essen im Hotel Restaurant Schönbühl

Kosten: CHF 120.- inkl. Apéro, 4-Gang Menü, Wein, Mineral und Kaffee
(CHF 20.- werden pro Menü gespendet)

Geniessen Sie einen einmaligen Abend mit «Feuerwehr-Demo», Live-Bild-Übertragung aus der Küche und kulinarischen Höhepunkten. An diesem speziellen Event bekocht und bewirbt Sie die Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach unter der Leitung von Verena Schubert und Urs Wandeler.

Mit Ihrem Kommen und unserem freiwilligen Einsatz unterstützen wir einen gemeinnützigen Zweck!

Reservierungen unter
033 243 23 83
Hotel-Restaurant Schönbühl



Dieser Event wird unterstützt durch





Aktuelles vom Seegarten

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1
3626 Hünibach
Telefon 033 244 16 16
Fax 033 244 16 40
Mail info@seegarten-huenibach.ch
Internet www.seegarten-huenibach.ch

Wechsel im Stiftungsrat

Auf den 31. Dezember 2011 hat Freddy Planche seine Demission aus dem Stiftungsrat der Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach eingereicht. Als Delegierter des Handwerker- und Gewerbevereins Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach war er seit 1991, also zwanzig Jahre, im Stiftungsrat tätig, davon rund 9 Jahre im Verwaltungsausschuss.

Freddy Planche hat sich in dieser langen Zeit sehr engagiert. Vieles hat er mitgeprägt und mitgestaltet und Ideen eingebracht.



Im Jahr 2004 feierte der „Seegarten“ das 20-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Fest. Dabei zeichnete Freddy Planche als OK-Präsident. Unser Bild zeigt ihn bei der Begrüssung im Festzelt. Im Hintergrund wartet der Gospelchor Schönau auf seinen Konzert-Auftritt.

Ein weiterer Meilenstein war die Beschaffung eines Fahrzeuges. Freddy Planche konnte den Stiftungsrat überzeugen, dass

mit einem eigenen Heimbus der Aktionsradius der Bewohner bedeutend vergrössert werden kann. Das Bild zeigt Heimleiter Schoder und Herrn Planche bei der Übergabe der Wagenschlüssel.



Er war auch Mitglied der Baukommission Alterswohnen Seegarten und bei der Planung massgebend beteiligt.

So könnte die Liste verlängert werden. Mit viel Herzblut hat sich Freddy Planche für die Belange des „Seegartens“ eingesetzt, sowohl für die Heimbewohnenden als auch für die Mitarbeitenden.

Wir verlieren in Freddy Planche ein wertvolles Mitglied des Stiftungsrates, doch ist sein Entscheid nach so langer Zeit nachvollziehbar.

Wie es zu Freddy Planche passt, hat er gleich für einen guten Nachfolger gesorgt. Wir freuen uns auf die Mitarbeit von Jürg Wagner und heissen ihn schon heute recht herzlich willkommen.

Freddy, mir verbleibt nur noch ein herzliches Danke für Dein unermüdliches Engagement.

*Marlen Ibach, Präsidentin der Stiftung für
Betagte Hilterfingen- Hünibach*

OPTIMA+ Resultate der Umfrage

Unsere Stiftung hat die Absicht, in Zukunft eine neue Wohnform, das „Wohnen mit Dienstleistungen“ anzubieten. In diesem Zusammenhang haben Studenten der HFW Bern eine Umfrage zur Neuausrichtung des Seegartens ausgearbeitet. Mit Hilfe eines Fragebogens sind alle im Seegarten angemeldeten Interessierten gebeten worden, sich zu den bestehenden und neuen möglichen Wohnformen zu äussern. Von 531 angefragten Interessenten haben 300 geantwortet, was einem Rücklauf von über 56 % entspricht.

Die Auswertung wird in Form eines Businessplans erfolgen und den Verantwortlichen aufzeigen, welche Wohnformen sich die Bevölkerung wünscht oder zumindest vorstellen kann.

Von 160 Antwortenden möchten 60 innerhalb von 3 Jahren in eine Alterswohnung (in der unmittelbaren Nähe des Heims) zügeln. Von 178 Befragten möchten 64 innerhalb von 3 Jahren in ein „Wohnen mit Dienstleistungen“ zügeln. Der Eintritt ins Pflegeheim wird als letzte Wohnform betrachtet. Von 292 Personen sprechen sich 75 % (219) für einen Aufenthalt im Seegarten aus.

Sowohl beim **Alterswohnen** wie beim **Wohnen mit Dienstleistungen** wünschen sich die Befragten Wohnungen mit einer Grösse von 2 ½ Zimmern. Auf die Frage nach der Attraktivität des Seegartens wird an erster Stelle die Lage erwähnt. An 2. Stelle steht der Bezug zur Gemeinde Hilterfingen und auf Platz 3 werden die Führung des Heims und das Personal genannt.

OPTIMA+ wie weiter?

Die Trägerschaft wird im Frühling den Businessplan auswerten und die Empfehlungen im Rahmen der Möglichkeiten umsetzen. Da die Frage der Kosten einen sehr grossen Einfluss auf die Planung hat, wird eine Kostenschätzung durch einen Experten erfolgen müssen. Anhand dieser Berechnungen muss ein Pflichtenheft für den Um- und Neubau erstellt werden. Dieses Papier dient anschliessend als Grundlage für einen Architektur-Wettbewerb.

Mit grosser Erleichterung haben wir zur Kenntnis genommen, dass ab Februar das Bauprojekt „Pumpwerk Amerikaegge“ öffentlich aufgelegt wird. Ab Sommer 2012

soll gebaut werden. Somit erhält das Vorhaben WARET (Wasserversorgung Region Thun) konkrete Formen. Sobald das Pumpwerk in Betrieb ist, kann das gemeindeeigene Pumpwerk Seegarten ausser Dienst gestellt, und das Bauverbot in der Grundwasserschutzzone aufgehoben werden.

Wir sind noch immer der festen Überzeugung, dass unser Aus- und Umbauvorhaben im Jahr 2014 gestartet werden kann.

Erfreuliche Jahreszahlen

Die Jahresrechnungen 2011 des Heims und der Trägerschaft sind von der Revisionsstelle noch nicht geprüft und vom Stiftungsrat noch nicht genehmigt worden. Wir können aber schon heute von zwei guten Resultaten sprechen.

Der Seegarten kann für das letzte Jahr eine ausgezeichnete Bettenauslastung von 98,8 % (Pflegeheim 99 %, Entlastungsplätze 93,6) vorweisen. Die budgetierten Erträge sind im Bereich der Verpflegung übertroffen worden, was auf eine ebenfalls sehr gute Auslastung der Küchenkapazität zurückzuführen ist. Beim Sachaufwand sind keine grossen Abweichungen aufgetreten. Mit dem Ertragsüberschuss wird einerseits Eigenkapital gebildet, andererseits werden Reserven geschaffen, die bei Bedarf zum Ausgleich von unvorhergesehenen Ereignissen mit Kostenfolge (z. B. Grippewelle) verwendet werden können. Die Stiftungsrechnung wird einen ausserordentlichen Gewinn erzielen, der mit der erstmaligen Bilanzierung der Liegenschaft Platanenweg 1 (APH Seegarten) begründet werden kann. Das neue Finanzierungssystem hat sich bewährt, die Trägerschaft ist in die Lage versetzt worden, die vom Kanton geforderten Reserven für Bau und Unterhalt zu bilden.

Sowohl das Heim wie auch die Trägerschaft verfügen über eine gute Liquidität und können mit Zuversicht in das neue Jahr blicken!

Andreas Schoder, Heimleiter



Bürgergemeinde
3652 Hilterfingen

Angebote der Bürgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12



Aus dem Hilterfingenwald können bezogen werden:

- Brennholz (Buche und Tanne)
- Cheminéeholz

Bestellungen an:

Peter Jörg
Weingartenstrasse 2
3652 Hilterfingen

Telefon 033 243 30 70 oder 079 602 52 22

peter.joerg@bluewin.ch

oder online unter www.hilterfingen.ch/gemeinde/burgergemeinde/aktualitaeten/angebote/
mit dem Formular „Brennholzbestellung.pdf“

Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil, Telefon 033 252 90 61



Rebbaugenossenschaft Hilterfingen
Postfach
3652 Hilterfingen

Liebe Weinfreunde

Wussten Sie, dass im Hilterfinger Rebberg 4'700 Rebstöcke stehen, wovon 1'900 Riesling-Sylvaner und 2'800 Regent sind?



Riesling-Sylvaner



Regent

Unsere Produkte:

Riesling-Sylvaner	JG: 2010	75 cl	Ausverkauft!
	JG: 2011	75 cl	Fr. 14.50 ab Mai 2012 erhältlich
Regent	JG: 2009 + 2010	75 cl	Fr. 17.50
Regent Barrique	Ausverkauft! Dank dem guten Wetter im 2011, lagert wieder Regent im Eichenfass, der voraussichtlich ab Mai 2013 in den Verkauf kommt		
Riesling-Sylvaner	JG: 2010	50 cl	Fr. 10.00
Regent	JG: 2010	50 cl	Fr. 12.00
Marc et Lie	JG: 2011	50 cl	Fr. 30.00 ab Mai 2012 erhältlich

Im Jahre 2005 wurde der Name Grappa geschützt, wir verkaufen unser Produkt neu unter der Bezeichnung Marc et Lie

RGH Gläser, Karton à 6 Stück Fr. 30.00

Bezahlung: mittels Einzahlungsschein innert 30 Tagen rein netto

Verkauf:

Jeweils am **ersten Montag im Monat**, von 17.00 bis 18.30 Uhr, werden unsere Produkte in den Verkaufsräumen der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen im Gebäude des Werkhofes der Einwohnergemeinde Hilterfingen an der Chartreusestrasse 11, (Zugang ab Parkweg und Vorplatz der Gartenbauschule Hünibach) der Öffentlichkeit zum Verkauf angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



Unsere Anlässe 2012

Sonntag, 13.05.

Muttertagskonzert , Ländte Hilterfingen

Freitag, 22.06./06.07./20.07.

Folkloreabende

Freitag, 27.07.

Rocknight, Hüneggpromenade

Samstag, 28.07.

Unterhaltungsabend, Hüneggpromenade

Sonntag, 29.07.

Brunch mit Jazzband, Hüneggpromenade

Dienstag, 31.07.

Tanzabend mit DJ, Hüneggpromenade

Donnerstag, 01.08.

Bundesfeier

Donnerstag, 09.08.

Sommermärkt in Oberhofen

Donnerstag, 06.12.

Chlous - Trychle, Hüneggpark Hilterfingen

Samstag, 08.12.

Weihnachtsmarkt, Hilterfingen



Muttertagskonzert



Folkloreabend



Folkloreabend



Chlous - Trychle

Möchten Sie unseren Verein und unsere Aktivitäten unterstützen? Für Fr. 30.00 als Einzelmitglied bzw. Fr. 50.00 für Ehepaare pro Jahr sind Sie dabei!

Tourismusbüro Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, 033 244 84 84,
info@hilterfingen-tourismus.ch – www.hilterfingen-tourismus.ch



Tag der offenen Tür

Bed & Breakfast
Neb-Thun Lodge

Samstag, 24. März 2012
11.00 – 17.00 Uhr

Jenny Wälchli
Staatsstrasse 30
3652 Hilterfingen
www.neb-thun.ch
info@neb-thun.ch
079 / 354 41 36



Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Velos brauchen keine Vignette mehr

Ab Anfang dieses Jahres wurde die Vignettenpflicht für Velos aufgehoben. Mit der Vignette fällt auch der Versicherungsschutz weg, der bisher Schäden aus Velounfällen gegenüber Dritten deckte. Velofahrenden ohne Privathaftpflichtversicherung droht eine Deckungslücke.

Das eidgenössische Parlament hat 2010 die ersatzlose Abschaffung der Velovignette beschlossen. Die entsprechende Gesetzesänderung trat per 01.01.2012 in Kraft. Die 2011er Vignette ist noch bis am 31. Mai 2012 gültig. Die neue Regelung gilt auch für E-Bikes mit Tretunterstützung bis 25 km/h, Motorhandwagen und Elektrorollstühle bis 10 km/h. Weiterhin obligatorisch bleibt die Vignette jedoch für alle übrigen motorisierten Zweiräder, insbesondere Mofas und E-Bikes mit Tretunterstützung über 25 km/h.

Künftig kommen die privaten Haftpflichtversicherungen für Schäden auf, die Velofahrende verursachen. Neu muss somit nicht mehr das Velo versichert sein, sondern die Person, die es benützt. Die Behörden gehen aber davon aus, dass rund zehn Prozent der Schweizer Bevölkerung über keine Privathaftpflichtversicherung verfügen. Mit einer schweizweiten Informationskampagne macht das zuständige Bundesamt für Strassen (Astra) auf die mögliche Versicherungslücke aufmerksam. Personen, die nicht versichert sind, müssen Fremdschäden aus der eigenen Tasche berappen. Um sich vor bösen Überraschungen zu schützen, empfiehlt das Astra, den individuellen Versicherungsschutz zu überprüfen.

Sicherheitstipp

Februar 2012

Gefährliche Ablenkung am Steuer

Unaufmerksamkeit und Ablenkung beim Fahren sind Faktoren, die bei 23 % der Getöteten im Strassenverkehr eine Rolle spielten. Die bedeutendsten Ablenkungen sind alle Formen der elektronischen Kommunikation sowie bei jungen Lenkenden die Anwesenheit von Passagieren.

Tipps:

- Unterlassen Sie beim Fahren jede ablenkende Aktivität und fokussieren Sie Ihren Blick auf das Verkehrsgeschehen.
- Verzichten Sie insbesondere auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren am Steuer (weder mit Handy noch mit Freisprechanlage).
- Schalten Sie das Handy beim Fahren am besten aus.
- Halten Sie an einem sicheren Ort, wenn Sie etwas erledigen müssen, das Sie ablenken könnte.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch